

Intensiv Wiederbelebung geübt

Wissener Reservistenkameradschaft und ihre Ortsverbände Brachbach/Kirchen/Mudersbach und Daaden organisierten einen dreitägigen Sanitätslehrgang

WISSEN/KOBLENZ. Unter der Federführung des Landeskommandos Rheinland – Pfalz organisierte die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland und ihre Ortsverbände Brachbach/Kirchen/Mudersbach und Daaden für die Reservistenkreisgruppen Rhein/Lahn/Westerwald/ Sieg und Koblenz/Mosel/Ahr in der Koblenzer Gneisenau – Kaserne einen dreitägigen Sanitätslehrgang.

Die dienstliche Veranstaltung hatte das Motto „Ausbildung zum Helfer im Sanitätsdienst“ und wurde geleitet von Oberfeldarzt Dr. Rainer Volb.

Die Durchführung dieses Kursus lag in den Händen von Oberfeldarzt aktiv Dr. Rainer Volb vom Bundesministerium der Verteidigung und Oberstabsarzt Dr. Moritz Hemicker aus dem Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz. Materielle Unterstützung kam vom Lazarettregiment 21 aus Rennerod in Zusammenarbeit mit dem Wissener RK – Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand.

Neben dem Unterricht über die Anatomie des Menschen, das Stillen von Blutungen, Versorgung von Knochenbrüchen sowie Brandverletzungen wurden die Lehrgangsteilnehmer auch auf dem Gebiet der Schockbekämpfung geschult.

Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Ausbildung in der Herz- und Lungenwiederbelebung. Das Anlegen von Verbänden bei unterschiedlichen Verletzungsarten wurde ebenso wie der Transport von Verwundeten praktiziert.

Wie man Hitze – sowie Kälteschäden erkennt und diesen vorbeugen kann, waren zusätzliche Themen.

Was nach einem Unfall bzw. bei einem Einsatz von atomaren, biologischen und chemischen Stoffen zu tun ist, wie die „Erste Hilfe bei besonderen Notfällen und Verletzungen“, bildeten den Abschluss des fordernden Sanitätslehrganges.

Es sei sehr wichtig, diesen erworbenen Ausbildungsstand durch jährliche Auffrischungslehrgänge zu erhalten, denn viele Dinge würden vergessen, kommentierte Wienand.

Abschließend dankte er den Ausbildern, die insbesondere über profunde Kenntnisse aus ihren Auslandsverwendungen verfügen, für den interessant und ansprechend gestalteten Kursus, bei dem auch viele neue Dinge vermittelt werden konnten. (aw)



Die frisch gebackenen „Helfer im Sanitätsdienst“. Lehrgangsstleiter Dr. Rainer Volb (vorne) und Dr. Moritz Hemicker (2. Reihe 3.v.r.) gratulierten.

Foto: Axel Wienand



Dr. Rainer Volb (stehend) und Dr. Moritz Hemicker (am Notebook) hielten zunächst Unterricht.

Foto: Jennifer Anja Schierenbeck



Oberfeldarzt Dr. Moritz Hemicker (Mitte) demonstriert den Einsatz des Ambubeutels bei der Herz – Lungen – Wiederbelebung.

Foto: Axel Wienand



Unter fachkundiger Anleitung von Dr. Rainer Volb (1.v.l.) üben Klaus Schneider (Mitte) und Alexander Dittrich die Herz – Lungen – Wiederbelebung.

Foto: Axel Wienand



Dr. Rainer Volb (vorne) überwacht den Einsatz des Ambubeutels.
Foto: Axel Wienand



Wie erkennt man einen Schock, und welche Maßnahmen sind hier gegen zu treffen? Auch das wurde intensiv trainiert.
Foto: Axel Wienand



Das Üben der „stabilen Seitenlage“ nach neuesten medizinischen Erkenntnissen war ebenfalls ein „Muss“ bei der Ausbildung.

Foto: Axel Wienand



Was nun, überlegten der Beauftragte der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg für die militärische Förderung, Hauptfeldwebel d.R. Manuel Velten (links) und Axel Wienand bei einer kurzen Lagebesprechung.

Foto: Jennifer Anja Schierenbeck